

Nr. XIX.GP-NR
1308 IJ
1995 -06- 20

Anfrage

des Abgeordneten Robert Elmecker und GenossInnen
an die Frau Bundesminister für Unterricht und kulturelle
Angelegenheiten
betreffend "Europagymnasium Baumgartenberg"

Dem Vernehmen nach sollen schon im Schuljahr 1995/96 zwei Klassen
einer AHS-Unterstufe nach Meinung des "Schulvereines
Europagymnasium vom Guten Hirten" im Kloster von Baumgartenberg
eröffnet werden.

Die Bezirke Perg und Steyr-Land haben mehrmals vergeblich beim
Unterrichtsministerium versucht, eine Bundesschule zu erhalten.
Zuletzt kam die Ablehnung für den Standort Enns. Auch die HTL-Anträge
für Mattighofen, Ried, Grieskirchen und Pregarten wurden negativ
beurteilt. Der Antrag der Stadt Linz auf Errichtung eines
Bundesschulzentrums in Linz-Ebelsberg wird auf die lange Bank
geschoben, obwohl im Süden des Einzugsgebietes der Landeshauptstadt
etwa 80.000 Bewohner in naher Zukunft zu berücksichtigen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

Anfragen

1. Wird hier gerade zu einem Zeitpunkt, wo die Ressourcen knapp sind, aus dem Topf der öffentlichen Schulen zugunsten einer Privatschule abgeschöpft?
2. Müssen hier von Lehrkräften aus den Bundesschulen Dienstposten zugunsten einer privaten "Eliteschule" abgetreten werden?
3. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten des notwendigen Umbaues des Klosters und wie sieht die Förderung dieser Arbeiten durch die öffentliche Hand aus?

4.

Welche Bedeutung hat ein Gymnasium für eine Region, in der aufstrebende Industriebetriebe fachspezifisch ausgebildetes Personal fordern?

5.

Wie wird hier mit dem Grundsatz der Chancengleichheit im Bildungsbereich umgegangen? Werden hier der Überlegung, den Zugang zu Schule und Bildung über privaten Einfluß und finanzielle Möglichkeiten zu lenken, Tür und Tor geöffnet?
